

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 41

Artikel: Was tun eigentlich alle die Schriftsteller?
Autor: Maiwald, Peter / Presciutti, Massimo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619039>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

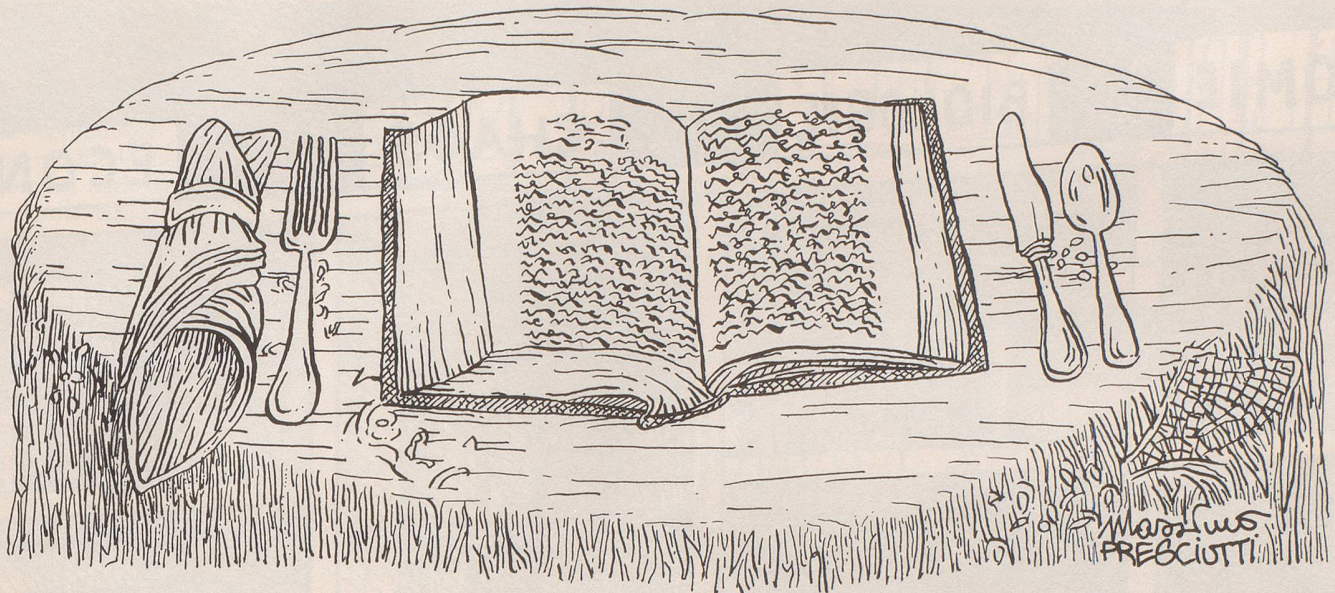
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was tun eigentlich alle die Schriftsteller?

Einer greift in den Meinungsstreit des Tages mit einer Zeitungsseite ein, indem er erklärt, warum er nicht mehr in den Meinungsstreit des Tages eintrete. Einer erklärt in einem Fünfundvierzig-Minuten-Feature, warum er nicht für Geld schreibt. Einer tritt in einer Talk-Show gegen den Auftritt in Talkshows auf. Einer schreibt in der Einöde Bücher über das Leben in der Einöde für die Buchhandlungen der Metropole. Einer schreibt überhaupt nicht mehr und erläutert sein Nichtmehrschreiben in Paperbacks. Einer verfasst Gedichte des Verstummens, die von allen Rezitatoren, Professoren und Deutschlehrern rezitiert werden. Einer ent-

wirft ein Theaterstück, in dem die Unmöglichkeit ein Theaterstück zu entwerfen, entworfen wird. Einer hat zwanzig Bücher geschrieben, aber nicht *ein* eigenes. Einer bespricht seinen Bauchnabel, einer seine Warze. Einer will die Welt verändern, einer die Welt der Weltveränderer. Einer geht nie zur Buchmesse, jedenfalls nicht ohne seine Freundinnen. Einer geht nie zu Lesungen, ausser zu seinen. Einer liest nie Kritiken, in denen sein Name nicht vorkommt, es sei denn Verrisse. Einer sieht an den Abenden am liebsten fern, an denen er das Publikum nicht über die Dummheit des Fernsehens aufklärt. Einer, der trinkt, sieht als Dichter,

der trinkt, besser aus. Einer schreibt aus sich heraus, was nicht in ihm drin ist, einer schreibt dasselbe in sich hinein. Einer geht immer ohne Hut, damit man seinen Stil erkennt, einer trägt dafür immer einen Wintermantel. Einer verschmäht alle Preise, die er nicht bekommt. Einer verachtet alle Zeitungen und Verlage, die ihn nicht drucken. Einer verhöhnt alle Kritiker, die ihn nicht loben, einer alle Leser, die ihn nicht lesen. Einer lobt die Armut, um reich zu werden. Einer will verkannt werden, um ein Genie zu bleiben. Einer ist für alle keiner. Keiner will wie einer sein.

Peter Maiwald

REKLAME

«BESSERE LUFT HIN ODER HER, OHNE MEIN AUTO WÜRDEN ICH MEINE UNABHÄNGIGKEIT VERLIEREN.»

Haben Sie gewusst, dass im innerstädtischen Verkehr 60% aller Wege kürzer als drei Kilometer und 56% aller mit dem Auto zurückgelegten Strecken kürzer als fünf Kilometer sind.?!



Mehr Luft am Leben.

GREENPEACE

Die Luft ist mir nicht Wurst! Deshalb bestelle ich. NS 41

den ausführlichen Report «Ökobilanz Auto» mit den wichtigsten Fakten zum Thema Verkehr und Umwelt und die Auswirkungen des Autoverkehrs (90 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen und Statistiken, 19 Franken).
 die beiden Infobroschüren «EG-Transit-Terror» und «Tatort Bergwald» über den Transportwahnsinn durch die Alpen und die direkten Schäden an unseren Bergwäldern (beide Broschüren kostenlos).

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Greenpeace Schweiz, Müllerstrasse 37, 8004 Zürich